

§ 1 Geltungsbereich

Die Lieferungen und Leistungen der Hamburg-Domains.de erfolgen ausschließlich zu den nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden sind nur wirksam, soweit sie mit denen von Hamburg-Domains.de inhaltlich übereinstimmen oder von Hamburg-Domains.de ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

§ 2 Gegenstand des Vertrages

Es wird ein Dienstleistungsvertrag geschlossen. Der Provider betreibt Rechner, die ständig an das Internet angebunden sind (Webserver). Er stellt diese oder eine definierte Menge Speicherplatz für eigene Zwecke zur Verfügung. Die auf dem Webserver abgelegten Informationen können weltweit über das Computer-Kommunikationsnetz Internet abgerufen werden.

§ 3 Leistungen des Providers

- a) Sonderleistungen werden nach Zeitaufwand mit festen Stundensätzen berechnet. Zusätzlich stellt der Provider eigene Aufwendungen in Rechnung.
- b) Der Kunde ist berechtigt, andere Unternehmen oder deren Waren und Dienstleistungen auf dem Webserver darzustellen. Der Provider behält sich allerdings vor, solchen Drittpräsentationen zu widersprechen, wenn seine eigenen Interessen hiervon berührt werden. Eine solche Interessenkollision besteht vor allem dann, wenn Konkurrenten präsentiert werden sollen. Die Haftung für die Drittpräsentation übernimmt in jedem Fall der Kunde.
- c) Interessenten, die über einen Internetzugang verfügen, können die auf dem Webserver abgelegten Informationen des Kunden rund um die Uhr abrufen. Der Provider sagt eine Erreichbarkeit des Webbrowsers von 95% im Jahresmittel zu. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Providers liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist.
- d) Der Provider ist berechtigt Wartungsprogramme auf dem Server vorzinstallieren. Der Kunde stellt den Provider von der Haftung durch eventuell auftretende Sicherheitslücken frei.
- e) Der Provider ist berechtigt, den Server oder Webspace des Kunden nach entsprechender Vorankündigung für Zugriffe aus dem Internet zu sperren, wenn der Server in einem Abrechnungszeitraum mehr als im jeweiligem Servicepaket enthaltene Freimenge an Datentransfer verbraucht hat, und der Kunde keine ausreichende Kautions (€ 250,-) hinterlegt hat. Der Provider wird den Kunden über die Sperrung des Servers oder Webspace direkt nach Überschreitung des gebuchten Mindestkontingents an Datentransfer per E-Mail informieren, sofern der Kunde die korrekte E-Mailadresse hinterlegt ist.

§ 4 Leistungen des Kunden

- a) Der Kunde wird für die ihm zugänglichen Daten, die auf dem Webserver abgelegt werden, immer aktuelle Sicherheitskopien vorhalten. Diese Sicherheitskopien dürfen nicht auf dem Webserver oder Webspace gespeichert werden.
- b) Für die in § 2 bezeichneten Leistungen zahlt der Kunde die Preise im Voraus. Alle Entgelte verstehen sich exklusiv der jeweils geltenden deutschen gesetzlichen Umsatzsteuer, da es sich um Angebote für den Business-To-Business Bereich handelt.
- c) Der Provider stellt seine Leistungen abhängig vom vereinbarten Zahlungsmodus, monatlich, vierteljährlich bzw. jährlich im Voraus in Rechnung. Die in der Rechnung aufgeführten Beträge sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnungstellung erfolgt auf elektronischem Weg per E-Mail oder Fax. Sollte der Kunde eine Rechnung per Briefpost benötigen, wird dafür eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 15,00 je Rechnung fällig.

§ 5 Dauer des Vertrages, Kündigung

- a) Der Vertrag beginnt mit Bestellung der Dienstleistung und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er wird zunächst für 12 Monate geschlossen. Er verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern er nicht schriftlich gekündigt wurde, wobei die Kündigung spätestens drei Monate vor dem Ende der Vertragslaufzeit per eingeschriebenen Brief der jeweils anderen Partei zugehen muss. Einer Angabe von Gründen bedarf es für die Kündigung nicht.
- b) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch den Provider gilt insbesondere
 - ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung urheberrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen,
 - Veröffentlichung von nationalsozialistischen, rassistischen, radikalen, oder in anderer Form illegalen Inhalten durch den Kunden,
 - ein Zahlungsverzug
 - die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch den Provider,
 - eine grundlegende Änderung des rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für den Provider dadurch unzumutbar wird, seine Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen.

c) Gerät ein Kunde in 2 wöchigen Zahlungsverzug, steht es dem Provider frei, den Server oder Webspace des Kunden, ohne Fristsetzung und weitere Anündigung für den Zugang über das Internet zu sperren. Für die Entsperrung des Webspace oder eines Servers berechnet der Provider eine Aufwandspauschale in Höhe von € 169,-. Sollte der Zahlungsverzug länger als 4 Wochen andauern, kann der Provider den Vertrag mit dem Kunden fristlos kündigen und alle auf dem Webspace oder Server des Kunden gespeicherten Daten von Server löschen und die betroffene Domain an die Registrierungsstelle zurückgeben oder selbst verwerten.

d) Ist ein Kunde mit seinen Zahlungen mehr als 3 Monate in Verzug, wird sofort die gesamte Zahlungspflichtigkeit bis zum Vertragsende fällig. Sollte das Vertragsverhältnis nach dreimonatigem Zahlungsverzug ungekündigt sein, werden 2 Jahresmieten fällig. Die Gesamtforderung, des Provider an den Kunden, kann an ein Inkassounternehmen übergeben werden.

§ 6 Preise und Zahlungsbedingungen

- a) Der Kunde verpflichtet sich, Hamburg-Domains.de bei Erhalt der ersten Rechnung, eine Einzugsermächtigung für die Erhebung der fälligen Entgelte zu erteilen.
- b) Zahlungen sind ab Rechnungsdatum, spätestens jedoch ab Lieferung oder Leistung innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele zu begleichen oder, wenn nichts anderes vereinbart ist, sofort rein netto ohne jeden Abzug. Erfolgen Zahlungen nicht rechtzeitig, so kann Hamburg-Domains.de Verzugszinsen in Höhe von 5% über dem jeweiligen Basiszinsatz der Europäischen Zentralbank verlangen. **Für jeden angefangenen Monat, in dem ein Zahlungsrückstand entsteht, steht der Hamburg-Domains.de für die Bearbeitung und Überwachung der Zahlungseingänge eine Aufwandschädigung von pauschal 15,- € pro Monat zu. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Verzugschadens bleibt davon unberührt. Die Geltendmachung eines Mangels entbindet ausdrücklich nicht von der fristgerechten Zahlung der Rechnungsbeträge.**
- c) Bei Aufträgen mit einem Auftragswert von über Euro 500,00 (ohne Umsatzsteuer) sind 50% des Preises bei Auftragsbestätigung, der Rest bei Lieferung oder Leistung fällig.
- d) Hamburg-Domains.de ist berechtigt, trotz anderslautender Bestimmungen des Kunden, Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schulden anzurechnen. Sind bereits Kosten und Zinsen durch Verzug entstanden, so ist Hamburg-Domains.de berechtigt, die Zahlung zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistungen anzurechnen.
- e) Eine Aufrechnung oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes wegen von uns nicht anerkannter oder nicht rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche ist ausgeschlossen.
- f) Soweit von den obenstehenden Zahlungsbedingungen ohne rechtfertigenden Grund abgewichen wird, kann Hamburg-Domains.de jederzeit wahlweise Lieferung Zug um Zug gegen Barzahlung, Vorleistung oder Sicherheitsleistung verlangen. Alle offenen Forderungen, einschließlich Wechsel oder vereinbarter Ratenzahlungen, werden sofort fällig.
- g) Sofern die Aufrechnung, Verrechnung oder Techniken vergleichbarer Wirkung gestattet sind, können diese für Geldschulden vorgenommen werden.

1. Allgemeine Bestimmungen [INTERNET: Hosting und Housing]

1. Leistungen des Providers

- a) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, darf der Provider die ihm obliegenden Leistungen auch von fachkundigen Mitarbeitern oder Dritten erbringen lassen.
- b) Soweit einzelne Leistungen des Providers nach zeitlichem Aufwand abgerechnet werden, hat der Kunde Anspruch auf monatliche Abrechnungen per E-Mail oder Fax. Darin soll die Art der abgerechneten Leistung und die aufgewendete Zeit bezeichnet werden.

2. Rechte Dritter

- a) Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die Bereitstellung und Veröffentlichung der Inhalte der von ihm eingestellten Webseiten weder gegen deutsches noch gegen sein hiervon gegebenenfalls abweichendes Heimatrecht, insbesondere Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht, verstößt. Der Provider behält sich vor, Seiten, die inhaltlich bedenklich erscheinen, von einer Speicherung auf seinem Server auszunehmen. Den Anbieter wird er von einer etwa vorgenommenen Löschung der Seiten unverzüglich informieren. Das Gleiche gilt, wenn der Provider von dritter Seite aufgefordert wird, Inhalte auf seinen Webseiten zu ändern oder zu löschen, weil sie angeblich fremde Rechte verletzen.
- b) Der Provider ist berechtigt, solche Webseiten, deren Speicherung auf dem Webserver Rechte Dritter verletzen könnte, von der Festplatte zu löschen oder in anderer geeigneter Weise vom Zugriff durch Dritte auszuschließen. Den Kunden wird der Provider unverzüglich von einer solchen Maßnahme benachrichtigt. Für den Fall, dass der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass eine Verletzung von Rechten Dritter nicht zu befürchten ist, wird der Provider die betroffenen Webseiten Dritten wieder verfügbar machen. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf unzulässigen Inhalten einer Webseite des Kunden beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

3. Internetdomains

- a) Es gelten die Preise in der jeweils gültigen Fassung, siehe Webseite www.Hamburg-Domains.de.
- b) Der Provider hat auf die Domainvergabe keinen Einfluss. Er übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten und delegierten Domains frei von Rechten Dritter oder einzigartig sind oder auf Dauer Bestand haben. Das gilt auch für die unterhalb der Domain des Providers vergebenen Subdomains.
- c) Sollte der Kunde von dritter Seite aufgefordert werden, eine Internetdomain aufzugeben, weil sie angeblich fremde Rechte verletzt, wird er den Provider hiervon unverzüglich unterrichten. Umgekehrt wird auch der Provider den Kunden informieren, wenn er aufgefordert werden sollte, die Domain des Kunden abzugeben. Der Provider ist in beiden Fällen berechtigt, im Namen des Kunden auf die Internetdomain zu verzichten, falls der Kunde nicht sofort Sicherheit für etwaige Prozeß- und Anwaltskosten in ausreichender Höhe (mindestens € 4.000,-) stellt. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung einer Internetdomain beruhen, stellt der Kunde den Provider hiermit frei.

4. Datenschutz

- a) Der Kunde ist damit einverstanden, dass persönliche Daten (Bestandsdaten) und andere Informationen, die sein Nutzungsverhalten (Verbindungsdaten) betreffen (z.B. Zeitpunkt, Anzahl und Dauer der Verbindungen, Zugangskennwörter, Up- und Downloads), vom Provider während der Dauer des Vertragsverhältnisses gespeichert werden, soweit dies zur Erfüllung des Vertragszweckes, insbesondere für Abrechnungszwecke, erforderlich ist. Mit der Speicherung erklärt er sein Einverständnis. Die erbobenen Bestandsdaten verarbeitet und nutzt der Provider auch zur Beratung seiner Kunden, zur Werbung und zur Marktforschung für eigene Zwecke und zur bedarfsgerechten Gestaltung seiner Telekommunikationsleistungen. Der Kunde kann einer solchen Nutzung seiner Daten widersprechen.
- b) Der Provider verpflichtet sich, dem Kunden auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft zu erteilen. Der Provider wird weder diese Daten noch den Inhalt privater Nachrichten des Kunden ohne dessen Einverständnis an Dritte weiterleiten. Dies gilt nur insoweit nicht, als der Provider gesetzlich verpflichtet ist, Dritten, insbesondere staatlichen Stellen, solche Daten zu offenbaren oder soweit international anerkannte technische Normen dies vorsehen und der Kunde nicht widerspricht.
- c) Der Provider weist den Kunden ausdrücklich darauf hin, dass der Datenschutz für Datenübertragungen in offenen

Netzen wie dem Internet nach dem derzeitigen Stand der Technik nicht umfassend gewährleistet werden kann. Der Kunde weiß, dass der Provider das auf dem Webserver gespeicherte Seitenangebot und unter Umständen auch weitere dort abgelegte Daten des Kunden aus technischer Sicht jederzeit einsehen kann. Auch andere Teilnehmer am Internet sind unter Umständen technisch in der Lage, unbefugt in die Netzsicherheit einzugreifen und den Nachrichtenverkehr zu kontrollieren. Für die Sicherheit der von ihm ins Internet übermittelten Daten trägt der Kunde deshalb selbst Sorge.

5. Freistellung

Der Kunde verpflichtet sich, den Provider im Innenverhältnis von allen etwaigen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf rechtswidrigen Handlungen des Kunden oder inhaltlichen Fehlern der von diesem zur Verfügung gestellten Informationen beruhen. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrechtsverletzungen.

6. Urheberrechte

Soweit der Provider für den Kunden oder im Auftrag des Kunden für Dritte Webpräsentationen gestaltet, überträgt er dem Kunden ein nicht-ausschließliches Recht zur Nutzung der erstellten Seiten im Internet für die Dauer des Vertragsverhältnisses.

7. Sonstiges

Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages gelten nur dann, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Das gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

Informationen und Widerruf nach Fernabsatzgesetz

- a) Bestellungen bitte an die Hamburg-Domains.de, Holstenstr. 11, 22767 Hamburg.
- b) Endverbraucher können den Vertrag innerhalb von zwei Wochen ab Zugang des Vertrags durch entsprechende Mitteilung an die Hamburg-Domains.de, Holstenstr. 11, 22767 Hamburg widerrufen. Der Widerruf ist ausgeschlossen bei Verträgen über nach Kundenangaben zusammengestellten und konfigurierten Waren, Domains und Werken. Das Widerrufsrecht entfällt auch, wenn die Hamburg-Domains.de nach dem vertraglich vereinbarten Anfangs-Zeitpunkt mit der Ausführung der Dienstleistung beginnt oder der Endverbraucher die Leistung aktiv in Anspruch nimmt oder gelieferte Datenträger, Software, Video- und Audioaufzeichnungen entsiegelt werden. Ausgeschlossen ist ein Widerruf schließlich für Produkte, die naturgemäß für die Rückgabe ungeeignet sind (z.B für den Kunden registrierte Domains).

II. Allgemeine Bestimmungen [Service und Verkauf]

1. Lieferungen und Leistungen

- a) Ein Vertrag kommt erst mit der schriftlichen Auftragsbestätigung oder Hosting/Housingvertrags der Hamburg-Domains.de, spätestens jedoch durch Annahme der Lieferung oder Leistung durch den Kunden zustande.
- b) Dem Kunden zumutbare technische und gestalterische Abweichungen von Angaben in Prospekten, Katalogen, Internetpräsentationen und schriftlichen Unterlagen sowie Modell-, Konstruktions-, und Materialänderungen im Zuge des technischen Fortschritts und der weiteren Entwicklung bleiben vorbehalten, ohne dass hieraus Rechte gegen Hamburg-Domains.de hergeleitet werden können.
- c) Das Recht zu Teillieferungen und deren Fakturierung bleibt Hamburg-Domains.de ausdrücklich vorbehalten.
- d) Verzögert sich die Lieferung oder Leistung aufgrund höherer Gewalt, Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen oder aufgrund unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb des Einflusses von Hamburg-Domains.de liegen, verlängert sich die vereinbarte Lieferfrist um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Hamburg-Domains.de wird den Kunden hiervon umgehend benachrichtigen.

2. Haftung

- a) Sofern die Parteien nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt haben, haftet Hamburg-Domains.de weder für entgangenen Gewinn oder ausgebliebene Einsparungen noch für mittelbare oder Folgeschäden.
- b) Hamburg-Domains.de haftet nicht für die Wiederbeschaffung von Daten.

3. Abtretung, Aufrechnung

- a) Der Kunde kann seine Rechte nur mit schriftlicher Einwilligung von Hamburg-Domains.de abtreten.
- b) Gegen Forderungen von Hamburg-Domains.de kann der Kunde nur mit unstreitigen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen aufrechnen.
- c) Hamburg-Domains.de ist berechtigt, seine Geldforderungen gegen den Kunden abzutreten. Zeigt Hamburg-Domains.de dem Kunden diese Abtretung an, kann der Kunde mit schuldbefreiender Wirkung nur gegenüber dem Abtretungsempfänger leisten.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

- a) Erfüllungsort ist Hamburg.
- b) Gerichtsstand für sämtliche gegenseitigen Ansprüche und Verbindlichkeiten, auch für Wechsel- und Scheckforderungen, ist für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliche Sondervermögen und Kunden, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, Hamburg. Hamburg-Domains.de ist jedoch berechtigt, den Kunden an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.
- c) Die Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf finden keine Anwendung.

5. Teilunwirksamkeit

- a) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden oder dieser Vertragstext eine Regelungslücke enthalten, so werden die Vertragsparteien die unwirksame oder unvollständige Bestimmung durch angemessene Regelungen ersetzen oder ergänzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der gewollten Regelung weitestgehend entsprechen.
- b) Die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen bleibt davon unberührt.

III. Verkauf von Hard- und Software

6. Lieferung

- a) Die Kosten der Lieferung trägt der Kunde. Hamburg-Domains.de bemüht sich um die Wahl des wirtschaftlichsten Transporteurs. Bei Neukunden, insbesondere bei Bestellungen über das Internet, erfolgt die Lieferung entweder per Vorkasse frei Haus oder unfrei per Nachnahme. Transportkosten für Lieferungen ins Ausland sowie Kosten für vom Kunden gewünschte besondere Lieferabwicklung und Sonderverpackungen trägt der Kunden in jedem Fall.
- b) Die Gefahr geht mit Übergabe der Ware an den mit dem Transport beauftragten Unternehmer auf den Kunden über.
- c) Der Kunde hat die gelieferte Ware unverzüglich auf eventuelle Transportschäden oder sonstige äußere Mängel zu untersuchen und Hamburg-Domains.de gegebenenfalls umgehend Mitteilung zu machen, die entsprechenden Beweise zu sichern und eventuelle Regressansprüche unter Herausgabe der Dokumente an Hamburg-Domains.de abzutreten.
- d) Unwesentliche Mängel, die die Funktionstüchtigkeit des Liefergegenstandes nicht beeinträchtigen, berechtigen den Kunden nicht zu einer Verweigerung der Abnahme.

7. Eigentumsvorbehalt

- a) Das Vertragsprotokoll bleibt Eigentum von Hamburg-Domains.de bis zur Erfüllung aller, auch zukünftiger Forderungen aus diesem Vertrag und darüber hinaus aus der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Kunden (Vorbehaltsware).
- b) Der Kunde ist wiederum für die Weitergabe der Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr unter Eigentumsvorbehalt berechtigt, soweit er seinerseits unter eigenem Eigentumsvorbehalt weiterverkauft, nicht aber zur Verpfändung oder Sicherheitsübereignung in irgendeiner Form. Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware hat der Kunde auf das Eigentum der Hamburg-Domains.de hinzuweisen und Hamburg-Domains.de unverzüglich zu unterrichten.
- c) Bei Verbindung, Verarbeitung oder Vermischung der Vorbehaltsware mit der Hamburg-Domains.de nicht gehörenden Waren erwirbt Hamburg-Domains.de Miteigentum anteilig im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zur übrigen Ware. Bei Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgen für Hamburg-Domains.de als Hersteller i.S.d. § 950 BGB, ohne Hamburg-Domains.de zu verpflichten. An der verarbeiteten Ware entsteht Miteigentum von Hamburg-Domains.de im Sinne der vorstehenden Bestimmungen.
- d) Bei Zahlungsverzug, auch aus anderen und zukünftigen Lieferungen oder Leistungen von Hamburg-Domains.de an Kunden, oder bei Vermögensverfall des Kunden darf Hamburg-Domains.de zur Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes an der Vorbehaltsware die Geschäftsräume des Kunden betreten und die Vorbehaltsware an sich nehmen.
- e) Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes oder die Pfändung des Liefergegenstandes durch Hamburg-Domains.de gelten nicht als Vertragsrücktritt, sofern der Kunde Kaufmann ist.
- f) Der Kunde tritt seine Forderungen aus der Weitergabe der Vorbehaltsware im jeweiligen Rechnungswert der Vorbehaltsware bereits zum Zeitpunkt der Bestellung im voraus an Hamburg-Domains.de ab. Hamburg-Domains.de ist dessen ungeachtet im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsganges einziehungsberechtigt, wird von diesem Recht aber nur Gebrauch machen im Falle des Zahlungsverzugs oder bei einem Antrag auf Eröffnung des Konkurs- oder Vergleichsverfahrens durch den Kunden. Auf Verlangen von Hamburg-Domains.de wird der Kunde die abgetretenen Forderungen benennen, erforderliche Angaben machen, Unterlagen aushändigen und den Schulden die Abtretung mitteilen. Hamburg-Domains.de darf zur Sicherung ihrer Zahlungsansprüche jederzeit diese Abtretung offen legen.
- g) Für Test- und Vorfürhrzwecke bereit gestellte Lieferungen und Leistungen bleiben im Eigentum von Hamburg-Domains.de. Sie dürfen vom Kunden nur aufgrund gesonderter Vereinbarung mit Hamburg-Domains.de über den Test- und Vorfürhrzweck hinaus benutzt werden.

IV. Bestimmungen für Service- und Dienstleistungen

8. Mitwirkungspflicht des Kunden

Der Kunde gibt Hamburg-Domains.de die erforderliche Zeit und Gelegenheit zur Durchführung der Dienstleistungen. Insbesondere erhält Hamburg-Domains.de freien Zugang zur betreffenden DV-Einheit. Der Kunde hält alle für die Dienstleistung benötigten technischen Einrichtungen einschließlich Telefonverbindungen und Übertragungsleitungen funktionsbereit und stellt diese dem Personal von Hamburg-Domains.de in angemessenem Umfang kostenlos zur Verfügung.

9. Vergütung

- a) Dienstleistungen werden von Hamburg-Domains.de nach Zeitaufwand, der in Arbeitseinheiten von 15 Minuten berechnet wird, auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen Stundensätze von Hamburg-Domains.de in Rechnung gestellt. Zusätzlich werden die in diesem Zusammenhang angefallenen Personal-, Reise-, Unterbringungs- und Materialkosten nach den gültigen Sätzen von Hamburg-Domains.de berechnet.
- b) Eine gesonderte Berechnung erfolgt für Leistungen im Rahmen von Wartungs- oder Gewährleistungen am Aufstellungs-ort, die sich insofern als überflüssig erweisen, als die Störung schon aufgrund der von Hamburg-Domains.de gewährten telefonischen Unterstützung zu beseitigen gewesen wäre.

10. Reparaturersendungen

- a) Einsendungen von Ware zur Reparatur müssen frei Haus an die Geschäftsadresse von Hamburg-Domains.de erfolgen. Die Rücksendung der Ware erfolgt auf Kosten des Kunden. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht für Ware, die noch der gesetzlichen Gewährleistung unterliegen.
- b) Waren sind ordnungsgemäß verpackt, möglichst in ihrer Originalverpackung, zur Reparatur einzusenden. Die Versandvorschriften der Hersteller sind zu beachten. Durch unsachgemäße Verpackung verschmutzte oder beschädigte Ware wird von Hamburg-Domains.de vor der Reparatur auf Kosten des Kunden gereinigt bzw. Instand gesetzt.
- c) Eventuellele Zubehör und eingebaute Optionen sind vom Kunden auf dem Liefer- oder Reparaturschein zu vermerken. Nicht aufgeführtes Zubehör wird bei Verlust nicht ersetzt.
- d) Der Reparaturersendung ist ein detaillierter Fehlerbericht und, sofern möglich, Probeausdrucke und Testdateien auf Diskette oder ähnliches beizufügen.
- e) Die Anforderung eines Kostenvoranschlages ist auf dem Lieferschein deutlich zu vermerken, die Kosten trägt der Kunde.
- f) Die zurückgesendete Ware hat der Kunde unverzüglich auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu überprüfen. Transportschäden oder Fehlmengen sind dem anliefernden Spediteur oder Paketdienst zu melden und auf den Frachtpapieren zu vermerken.

11. Schulungen

Es wird für die zusätzlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Schulungen verwiesen.